

15 Jahre Beitritt Österreichs

Was hat uns die EU gebracht?

Der Europatag am 9. Mai gibt Österreich die Chance, Bilanz über eineinhalb Jahrzehnte EU-Mitgliedschaft zu ziehen.

Die Krise um die Staatsfinanzen Griechenlands hat die Debatte neu entfacht: Was haben die 27 Mitgliedsstaaten von der Europäischen Union? Sind mit der EU-Mitgliedschaft nur Verpflichtungen verbunden – oder auch Vorteile?

Der Europatag am kommenden Wochenende, dem 9. Mai, gibt gerade Österreich besondere Gelegenheit, eine Zwischenbilanz zu ziehen: Seit 15 Jahren ist Österreich Mitglied der Europäischen Union. Sind wir nur Nettozahler – oder auch Profiteur der EU-Gemeinschaft?

Geht es nach den Wirtschaftsexperten, dann hat Österreich in den vergangenen 15 Jahren große Vorteile aus dem EU-Beitritt gezogen:

15 Jahre EU-Mitgliedschaft brachten Österreich einen realen Wachstumsimpuls von jährlich 0,6 Prozentpunkten des BIP pro Kopf. Dies ermöglichte die Schaffung von 14.000 neuen Arbeitsplätzen pro Jahr.

Kritik Den wirtschaftlichen Vorteilen steht ein kritisches Verhältnis der Österreicher zur Europäischen Union gegenüber: Bei der Volksabstimmung am 12. Juni 1994 stimmten zwar noch 66,6 Prozent der österreichischen Wählerinnen und Wähler für den EU-Beitritt. Doch laut jüngster Eurobarometer-Umfrage beträgt die Zustimmung zur EU nur 42 Prozent – im EU-Durchschnitt sind es 53 Prozent.



Die Zukunft Europas: Die Jugend sieht Österreichs Verhältnis zur Europäischen Union positiv – zahlreiche Aktionen zum Europatag 2010 sollen diesen Trend unterstützen

Allerdings: Geht es um die Frage Mitgliedschaft oder Austritt aus der EU, dann geben die Daten ein anderes Bild: Laut einer Umfrage der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik (ÖGfE) sieht die große Mehrheit der Österreicher die Zugehörigkeit zur EU gerade in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise positiv. Für 73 Prozent ist die Zugehörigkeit zur EU selbstverständlich: „Durch die Wirtschaftskrise ist der Wunsch, in der EU zu bleiben, noch gestiegen“, analysiert ÖGfE-Generalsekretär Paul Schmidt.

Was die Umfragewerte be-

Europatag: EU feiert 60. Geburtstag

Zeitgeschichte Die Europäische Union feiert jährlich am 9. Mai den Europatag. Sie gedenkt damit der Geburtsstunde der EU.

Gründervater Mit dem Europatag wird das Andenken an den Politiker geehrt, der vor 60 Jahren den entscheidenden Schritt

zur europäischen Integration setzte: Der damalige französische Außenminister Robert Schuman präsentierte am 9. Mai 1950 seine Vision eines Zusammenwachsens Europas. Ausgangspunkt war die Gründung der Europäische Behörde für Kohle und Stahl, der späteren Montanunion.

trifft, konnte Österreich auch den letzten Platz im EU-Ranking abgeben: Mittlerweile liegt Österreich, was die Beliebtheit der EU im ei-

genen Land betrifft, schon vor Tschechen, Letten, Ungarn und Briten an fünftletzter Stelle.

Der Stimmung in der Be-

völkerung steht die Bewertung durch die österreichischen Politik gegenüber. „Ein historisches Datum, das auf eine Stufe mit der Staatsgründung 1918 und dem Staatsvertrag 1955 steht“: So hatte der damalige Bundeskanzler Franz Vranitzky den Beitritt Österreichs zur Europäischen Union am 1. Jänner 1995 euphorisch beschrieben.

Entwicklung Seit diesem „historischen Datum“ hat sich für Österreich tatsächlich viel getan: Neben dem Wegfall der Zollkontrollen, dem Zugang zu den Märkten der

EU-Mitgliedstaaten und der Öffnung der Grenzen mit dem 1997 umgesetzten Schengen-Abkommen stellte die Einführung der neuen Gemeinschaftswährung Euro für die Österreicher die einschneidendste Veränderung ihres Alltags dar.

Mit der Osterweiterung im Mai 2004 vergrößerte sich außerdem die Europäische Union von 15 auf 25, im Jahr 2007 auf 27 Mitglieder.

In den 15 Jahren hat Österreich zwei Mal turnusmäßig für jeweils ein halbes Jahr den Ratsvorsitz der Europäischen Union geführt: 1998 und 2006.

► Zukunft Europa

„Europa an deiner Schule 2010“

Das Motto der Aktion „Europa an deiner Schule“ lautet heuer „Europa ein Gesicht geben“. Rund um den Europatag am 9. Mai kehren ehemalige und aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den EU-Institutionen, der Österreichischen Vertretung in Brüssel und der Interessensvertretungen an ihre Schulen zurück und berichten dort über ihre Erfahrungen auf EU-Ebene.

Die Besuche finden rund um den Europatag am 9. Mai, zwischen 3. und 10. Mai, statt.

Bereits im Vorjahr wurde

die Aktion „Europa an deiner Schule“ mit großem Erfolg durchgeführt: Fast 90 Referentinnen und Referenten berichteten an 100 österreichischen Schulen über ihre Erfahrungen auf dem EU-Parkett.

„Europa an deiner Schule“ wird vom Bundeskanzleramt/Bundespressediens gemeinsam mit der Ständigen Vertretung Österreichs bei der EU und dem Unterrichtsministerium durchgeführt. Ähnliche Aktionstage fanden in den vergangenen Jahren erfolgreich in einigen EU-Staaten statt, etwa in Deutschland, Portugal und den Niederlanden.

INFO
Alle Veranstaltungen rund um den Europatag 2010:
www.zukunfteuropa.at

15 Jahre Österreich in der EU – zehn Themenfelder, die konkrete Vorteile für die österreichische Bevölkerung beleuchten:
Bestellmöglichkeit beim Bundeskanzleramt unter der eMail-Adresse: broschuerenversand@bka.gv.at

Europatelefon
Anfragen zu den verschiedensten Bereichen der EU.
Die gebührenfreie Nummer des Europatelefon lautet:
☎ 0800 222 666
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr.
eMail: europa@bka.gv.at

► Aktion Europaschirm

„Wir bringen Europa in die Gemeinden“

Seit Juni 2008 führt die Wirtschaftskammer Österreich gemeinsam mit Partnern wie der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik (ÖGfE) und dem Bundeskanzleramt die Informationskampagne „Aktion Europaschirm“ durch.



Markenzeichen der „Aktion Europaschirm“ ist für alle erkennbar der blaue Europa-Schirm. Ziel der Aktion ist es, direkten Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern zu knüpfen, über die EU zu diskutieren und zu versuchen, Skepsis und Ängste über die EU abzubauen.

Weiters bietet das *Enterprise Europe Network* in Österreich einen einheitlichen Ansprechpartner insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen in allen unternehmensrelevanten EU-Angelegenheiten.

Das Leistungsangebot umfasst EU-Rechtsauskünfte, Unterstützung bei Bin-

nenmarkt-Problemen, Information zu EU-Fördermöglichkeiten, Unterstützung beim internationalen Technologietransfer etc.

INFO
Aktueller Veranstaltungskalender der Wirtschaftskammer Österreich zu aktuellen EU-Themen und Infos zur „Aktion Europaschirm“ im Internet unter:
<http://wko.at/eu>

Nähere Informationen zum „Enterprise Europe Network“ sowie den Netzwerkpartner in Ihrer Nähe finden Sie unter:
www.enterpriseeuropenetwork.at